

Tanz im geordneten Chaos



Von **Katharina Bächle**
Di, 13. Oktober 2015
Emmendingen

Gute Laune beim 33. Square Dance Festival des Emmendinger Clubs .



Wenn der Caller ruft: Die Männer auf der Bühne bestimmen, welche Figuren getanzt werden. Foto: Katharina Bächle

EMMENDINGEN-WASSER. Die Frauen haben farbenfrohe Röcke an. Wenn sie sich drehen, fliegen ihre Petticoats. Die Herren tragen Jeans und Westernhemd wahlweise mit Halstuch oder Bolotie, eine Schnürsenkel-Krawatte. Die Tänzer in der Elzhalle sehen aus wie aus einem Western entsprungen – der gängige Dresscode beim Square Dance. Bereits zum 33. Mal hat der Square Dance Club (SDC) Emmendingen jetzt sein Festival ausgerichtet.

Die Formation der Tänzer wirkt auf den ersten Blick chaotisch. Mehrere Paare stehen sich in der Form eines Quadrats (englisch: Square) gegenüber – daher kommt auch der Name Squaredance. Wie sie sich drehen und wenden sollen, sagt ihnen Joe Kromer an, der sogenannte Caller– und das meist singend. So bewegen sich bei "All the boys in the middle" die männlichen Tänzer in die Mitte des Quadrats, dazu gibt's ein jauchzendes Geräusch.

Doch wie tanzt man Squaredance? "Die einfache Variante des Tanzes setzt sich aus 69 Figuren zusammen, die in unterschiedlichen Kombinationen getanzt werden", erklärt Sabine Wacker, Vorsitzende des SCD Emmendingen. Was wann getanzt wird, gibt der Caller vor. Jeweils vier Paare bewegen sich nach den Zurufen in ständig wechselnden Formationen wie Quadraten, Kreisen, Sternen, Linien und mehr. Es gebe natürlich auch fortgeschrittene Stufen, in denen noch mehr Positionen getanzt würden. Erst wenn der Caller die Kommandos zuruft, führen die Tänzer die Figuren aus. "Da heißt es, gut aufpassen und zuhören, denn am Ende soll es ja auch gut aussehen", sagt Wacker. "Ganz nebenbei schult man auch Reaktionsvermögen, Teamgeist und Gedächtnis", fügt Tobias Wacker hinzu. Die Vielfalt der Figuren lasse den Square Dance nie langweilig werden, betonen sie – jeder Tanz sei individuell.

Einige Tänzer sind aus der Schweiz angereist

Die Überraschung, was man zu tanzen habe, mache jeden Tanz besonders, erzählt Markus Jähne. Er ist Mitglied der "Rhythm Rebels" aus Inzlingen. Zusammen mit seiner Frau Ingrid und Tochter Sabrina ist er aus Singen am Hohentwiel angereist. Der Tanz eigne sich nicht nur für alle Altersklassen, sondern könne auch weltweit getanzt werden, denn die Calls seien in allen Ländern einheitlich.

Square Dance ist nicht überall in Deutschland verbreitet. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam der amerikanische Volkstanz nach Deutschland. Wo Amerikaner stationiert waren, haben sich Square Dance-Clubs gegründet. Die Tänzer nehmen weite Wege auf sich und treffen sich auf Festivals.

Bei dem in Emmendingen kommen die Square Dance-Begeisterten aus Freiburg, Offenburg, Lörrach, Baden-Baden und Villingen-Schwenningen. Martin und Ursi sind eigens aus Bochum gekommen, um das Festival zu erleben. Das Hobby sei sportlich, man komme ins Schwitzen, erzählen die begeisterten Tänzer.

"Dabei ist es eigentlich nur Laufen im Dreivierteltakt", erklärt Susanne Lanz, die Schriftführerin des SCD Emmendingen. Ein weiterer Vorteil sei auch, dass der Tanz sehr mathematisch ist. "Bei den verschiedenen Figuren wird immer auf vier gezählt, man bracht also kein Taktgefühl." Daher eigne sich Square Dance besonders gut für Männer, erklärt Tobias Wacker schmunzelnd.

Auf der Tanzfläche formieren sich neue Squares. Plötzlich wird geklatscht, die Tänzer strecken zwei Finger in die Luft. Damit signalisieren sie, dass ihnen noch zwei Tanzpaare fehlen, damit das Quadrat, der Square, vollständig ist und es losgehen kann. Es läuft "Sing Halleluja" von Dr. Alban. Ein Titel auf den die meisten wohl Discofox tanzen würden – Square Dance geht auch. Früher wurde ausschließlich zu Western- und Countrymusik getanzt. Heute zu Schlager, Hits aus Rock und Pop und sogar Metal oder Klassik. Der Tanz ist modern geworden.

Info: Wer Square Dance ausprobieren möchte, hat dazu beim "Open House" (Tag der offenen Tür) am Freitag, 23. und 30. Oktober jeweils ab 20 Uhr in der Aula der Fritz-Boehle-Werkrealschule die Möglichkeit.

Ein Schnupperkurs (vier Abende) wird ab 13. November angeboten. Buchbar über die VHS unter <http://www.vhs-emmendingen.de>

Ressort: **Emmendingen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 13. Oktober 2015:

 Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

leider können Artikel, die älter als sechs Monate sind, nicht mehr kommentiert werden. Die Kommentarfunktion dieses Artikels ist geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Viele Grüße von Ihrer BZ